

# Gesetz- und Verordnungsblatt

der Nordelbischen Evangelisch-Lutherischen Kirche

---



---

Nr. 9

Kiel, den 1. September

2006

---



---

	Inhalt	Seite
I.	Gesetze, Rechtsverordnungen, Verwaltungsanordnungen	
	Zweite Rechtsverordnung zur Änderung der Ordnung über die Erste Theologische Prüfung in der Nordelbischen Ev.-Luth. Kirche Vom 8. August 2006	138
II.	Bekanntmachungen	
	Zusammensetzung des VI. Theologischen Beirats	139
	Bekanntgabe der Prüfungskommission für die Zweite Theologische Prüfung im Herbst 2006 – Nachberufung –	139
	Bekanntgabe eines Kirchensiegels	139
	Freigabe der Standardsoftware Microsoft Business Solutions-Navision	140
	Pfarrstellenänderung	140
III.	Pfarrstellenausschreibungen der Landeskirchen Nordelbiens, Mecklenburgs und Pommerns	140
IV.	Stellenausschreibungen	141
V.	Personalnachrichten	142

---

# I. Gesetze, Rechtsverordnungen, Verwaltungsanordnungen

## Zweite Rechtsverordnung zur Änderung der Ordnung über die Erste Theologische Prüfung in der Nordelbischen Ev.-Luth. Kirche

Vom 8. August 2006

Die Kirchenleitung hat aufgrund von § 25 des Pastorinnen- und Pastorenausbildungsgesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 11. Februar 1999 (GVOBL. S. 53) die folgende Rechtsverordnung erlassen:

### Artikel 1

Die Ordnung über die Erste Theologische Prüfung in der Nordelbischen Ev.-Luth. Kirche vom 9. September 1997 (GVOBL. S. 149), geändert durch die Rechtsverordnung vom 10. Juli 2003 (GVOBL. S. 159), wird wie folgt geändert:

1. Die Inhaltsübersicht über den Ersten Abschnitt wird gestrichen.
2. Der Erste Abschnitt wird aufgehoben.
3. § 23 Abs. 3 Buchstabe f wird wie folgt gefasst:
 

„f) Nachweis über das erfolgreiche Bestehen einer Zwischenprüfung nach einer Diplomprüfungsordnung oder einer landeskirchlichen Prüfungsordnung, die jeweils den Rahmenordnungen der EKD vom 07. Dezember 1995 und vom 21. März 2002 entspricht. Das Theologische Prüfungsamt entscheidet über Ausnahmen.“
4. § 28 Abs. 3 wird wie folgt gefasst:
 

„(3) Der Predigttext wird durch das Theologische Prüfungsamt unter Mitwirkung der an der Prüfung beteiligten Hochschullehrkräfte für das Fach Praktische Theologie gestellt und in der Regel Mitte Februar oder Mitte September mitgeteilt.“
5. § 30 Abs. 8 wird wie folgt gefasst:
 

„(8) Über den Hergang der mündlichen Prüfung ist in jedem Fach eine Niederschrift aufzunehmen. Darin werden festgehalten:

1. die Besetzung des Senats,
2. der Name der Kandidatin oder des Kandidaten mit der Angabe der Prüfungsthemen,
3. Beginn und Ende der mündlichen Prüfung sowie
4. die wesentlichen Gegenstände und Ergebnisse der Prüfung.

Die Niederschrift ist von den Mitgliedern des Senats zu unterschreiben.“

6. In § 33 Abs. 3 werden die Worte „§ 28 Abs. 1“ durch die Worte „§ 29 Abs. 1“ ersetzt.
7. In § 40 Abs. 1 werden die Worte „§ 34 Abs. 2“ durch die Worte „§ 35 Abs. 1“ ersetzt.

### Artikel 2

Die durch Artikel 1 Nr. 2 aufgehobenen Bestimmungen sind mit Ausnahme des § 3 Abs. 3 Satz 2 für Studierende, die das Studium vor dem In-Kraft-Treten dieser Rechtsverordnung aufgenommen, die Zwischenprüfung jedoch nicht abgelegt haben, weiterhin anzuwenden. Für den gleichen Personenkreis findet § 23 Abs. 3 Buchstabe f, der durch Artikel 1 Nr. 3 geändert worden ist, in seiner unveränderten Fassung weiterhin Anwendung.

### Artikel 3

Diese Rechtsverordnung tritt am Tage nach der Verkündung in Kraft.

Die vorstehende, von der Kirchenleitung am 8. August 2006 beschlossene Rechtsverordnung wird hiermit verkündet.

Kiel, den 8. August 2006

Der Vorsitzende der Kirchenleitung  
D r . H a n s C h r i s t i a n K n u t h  
Bischof

Az.: 2130-0.01 - P Re / P SG

## II. Bekanntmachungen

### Zusammensetzung des VI. Theologischen Beirats

In der Zusammensetzung des Theologischen Beirates haben sich Änderungen ergeben:

#### Entsendung Theol.-Fakultät/Theologischer Fachbereich (Artikel 101 Abs. 1 Buchst. c der Verfassung)

Ausgeschieden: Prof. Dr. Dr. Günter Meckenstock und stellv. Mitglied Prof. Dr. Hartmut Rosenau, Kiel

Neue Mitglieder: Prof. Dr. Sabine Bobert und stellv. Mitglied Prof. Dr. Reinhard von Bendemann, Kiel

#### Wahl durch die Nordelbische Synode (Art. 101 Abs. 1 Buchst. d der Verfassung)

Ausgeschieden: Pastor Dr. Rüdiger Sachau, Hamburg

Neues Mitglied: Pastor Dr. Lars Emersleben, Hollingstedt

#### Berufung durch das Bischofskollegium (Art. 101 Abs. 1 Buchst. f der Verfassung)

Ausgeschieden: Pastorin Dr. Corinna Schlapkohl, Sarau

Neues Mitglied: Pastorin Dr. Gabriele Borger, Hamburg

**Danach setzt sich der Theologische Beirat wie folgt zusammen:**

#### Wahl durch den Gesamtkonvent der Pröpstinnen und Pröpste

(Art. 101 Abs. 1 Buchst. a der Verfassung)

Propst Dr. Horst Gorski, Hamburg

Propst Henning Kiene, Meldorf

#### Wahl durch die Pastorenkonvente der Sprengel

(Art. 101 Abs. 1 Buchst. b der Verfassung)

Pastor Dr. Friedrich Brandi-Hinnrichs, Hamburg

Pastor Dr. Matthias Riemer, Lübeck

Pastor Stefan Henrich, Viöl

#### Entsendung von der Theologischen Fakultät der Universität Kiel und dem Fachbereich Evangelische Theologie der Universität Hamburg

(Art. 101 Abs. 1 Buchst. c der Verfassung)

Prof. Dr. Sabine Bobert, Kiel (stellv. Mitglied: Prof. Dr. Reinhard von Bendemann)

Prof. Dr. Jörg Dierken, Hamburg

#### Wahl durch die Nordelbische Synode

(Art. 101 Abs. 1 Buchst. d der Verfassung)

Marianne Jürgensen, Büdelsdorf

Dr. Ada Kadelbach, Lübeck

Pastor Dr. Lars Emersleben, Hollingstedt

#### Wahl durch die Kammer für Dienste und Werke

(Art. 101 Abs. 1 Buchst. e der Verfassung)

Dr. Horst Kämpfer, Norderstedt

Ulrich Ketelhodt, Kiel

Pastor Dr. Thomas Schaack, Breklum

#### Berufung durch das Bischofskollegium

(Art. 101 Abs. 1 Buchst. f der Verfassung):

Pastorin Dr. Gabriele Borger, Hamburg

Pastor Dr. Dietrich Werner, Breklum

Der VI. Theologische Beirat ist am 22. September 2004 zu seiner konstituierenden Sitzung zusammengetreten und hat Propst Dr. Horst Gorski (Hamburg) zu seinem Vorsitzenden und Pastor Dr. Matthias Riemer (Lübeck) zum Stellvertreter des Vorsitzenden nach Artikel 101 Abs. 3 der Verfassung gewählt.

Der theologische Referent im Nordelbischen Kirchenamt Oberkirchenrat Dr. Michael Ahme (Kiel) wurde zum Geschäftsführer bestellt.

Kiel, den 4. August 2006

Nordelbisches Kirchenamt

Im Auftrage

Dr. Ahme

Az.: 1022 – 11 – TAh/TEm

#### Bekanntgabe der Prüfungskommission für die Zweite Theologische Prüfung im Herbst 2006 – Nachberufung –

Herr Propst Matthias Bohl wird in die Prüfungskommission der Zweiten Theologischen Prüfung im Herbst 2006 nachberufen.

Theologisches Ausbildungs- und Prüfungsamt

Im Auftrage

Karen Reimer

Oberkirchenrätin

Az.: 2135 H 06 – P Re / P Ha

#### Bekanntgabe eines Kirchensiegels

Die Einführung des nachstehend abgedruckten Kirchensiegels ist durch das Nordelbische Kirchenamt genehmigt worden.

Kiel, den 27. Juli 2006

Nordelbisches Kirchenamt

Im Auftrag

Ballhorn

Az.: 10.9 Eilbek Friedenskirche-Osterkirche – R Bal

Kirchenkreis Alt-Hamburg

Die Umschrift des Kirchensiegels lautet:

„EV.-LUTH. KIRCHENGEMEINDE EILBEK-FRIEDENS-KIRCHE-OSTERKIRCHE“



### Freigabe der Standardsoftware Microsoft Business Solutions-Navision

Die Standardsoftware für die Finanzbuchhaltung Microsoft Business Solutions-Navision wird vom Nordelbischen Kirchenamt zur Nutzung freigegeben.

Weitere Auskünfte erteilt das Rechenzentrum Nordelbien, Herr Hürther.

Kiel, den 7. August 2006

Nordelbisches Kirchenamt

Im Auftrag

Dr. Pomrehn

Az.: 0551-91 – FHPom

### Pfarrstellenänderung

Der Stellenumfang der Pfarrstelle des Kirchenkreises Rantzaу für Gemeinde- und Personalentwicklung wird mit Wirkung vom 1. September 2006 von 50 % auf 75 % erweitert.

Az.: 20 KK Rantzaу Gemeinde- und Pastoralentwicklung – P Vo / P Ha

## III. Pfarrstellenausschreibungen der Landeskirchen Nordelbiens, Mecklenburgs und Pommerns

In der **Stormarner Region 5 im Alstertal** (Kirchenkreis Stormarn – Bezirk Bramfeld-Volksdorf) mit den Gemeinden Poppenbüttel, Sasel und Wellingsbüttel ist nach Pensionierung und Stellenreduktion bei einer Sollzahl von 7,5 Pfarrstellen die 1. Pfarrstelle der Kirchengemeinde Poppenbüttel vakant und mit einem Pastor oder einer Pastorin mit einem Dienstumfang von **50 %** zu besetzen.

Die Besetzung erfolgt durch bischöfliche Ernennung.

Der Dienstbereich der halben Stelle umfasst zu je 25 % die Gemeinden Poppenbüttel und Wellingsbüttel. Zu den traditionell pastoralen Aufgaben wird auch ein Einsatz im missionarischen Gemeindeaufbau gewünscht.

Die Lutherkirche in Wellingsbüttel mit rund 4.000 Gemeindegliedern ist zurzeit mit einer ganzen Pfarrstelle besetzt. Seelsorge und Verkündigung, ein Kindergarten, zwei Altersheime, eine gut ausgestattete kirchenmusikalische Arbeit (B-Stelle), eine rege ehrenamtliche Beteiligung im Gemeindealltag charakterisieren das traditionelle Gemeindekonzept.

Die Gesamtgemeinde in Poppenbüttel mit rund 10.000 Gemeindegliedern ist geprägt von städtischer Kirchlichkeit, deren Bandbreite in den Profilschwerpunkten der drei Pfarrbezirke deutlich wird: Dem gemeindepädagogischen im Bezirk der Simon-Petrus-Kirche, dem diakonischen an der Philimon-Kirche und dem missionarischen an der Marktkirche. Sie wird unterstützt durch ein breites kirchenmusikalisches Angebot der Mitarbeiter, Chöre und Musikgruppen unter der Leitung des Kirchenmusikers (A-Stelle).

Drei Kindergärten, der Diakonieverein, der CVJM Oberalster, ein Mittagstisch und eine Familienbildungsstätte in der Trägerschaft des Diakonischen Hilfswerks gehören zu den herausragenden Einrichtungen des vielfältigen Gemeindelebens. Neben den hauptamtlichen Mitarbeitern wird ein Großteil der Arbeit von vielen Ehrenamtlichen unterstützt und getragen.

Seit Anfang dieses Jahres wird die pastorale Arbeit in Poppenbüttel von einem Pfarrteam mit drei Stellen zu je 100 % verantwortet.

Außerdem ist der Region 5 eine Projektpfarrstelle 55+ (Projektarbeit mit Freiwilligen der Generation 55+) seit September 2005 zugeordnet.

Die Kirchengemeinde Wellingsbüttel wünscht sich einen Pastor/in, der/die Freude an den klassischen Arbeitsfeldern

der Gemeinde hat und der/die nach genauer Absprache (Dienstumfang 25%) agendarische Hauptgottesdienste sowie Amtshandlungen übernimmt und bei der seelsorgerlichen Betreuung zweier Altersheime mitwirkt.

Für die Kirchengemeinde Poppenbüttel besteht der Wunsch, dass neben der Arbeit in klassischen Bereichen wie Hauptgottesdiensten und Amtshandlungen auch das Engagement im missionarischen Gemeindeaufbau möglich wird, etwa in der Leitung von Lobpreisgottesdiensten, Glaubensgrundkursen und der Betreuung von Hauskreisen.

Die besondere Herausforderung für diese Stelle liegt in ihrer mehrfachen Brückenfunktion, dem Maß an Flexibilität und der Bereitschaft, das Aufgabenfeld abzugrenzen. Im Blick auf die verschiedenen Ausprägungen der Glaubenspraxis wird ein deutlich integratives Engagement gesucht. Für die konkrete Ausgestaltung und konkrete Absprachen stehen die regionale Pfarrgemeinschaft, die Kirchenvorstände und die regionale Arbeitsgruppe beratend zur Seite.

Die dem Kirchenkreis Stormarn zugehörige Region Alstertal liegt im nordöstlichen Stadtrandgebiet von Hamburg in einer guten Wohnlage und reizvollen Landschaften. Dazu kommen gut erreichbare öffentliche Einrichtungen und ein enges Netz aller Schularten.

Ein Pastorat steht in Poppenbüttel zur Verfügung.

Die Bewerbungen sind zu richten an die Frau Bischöfin für den Sprengel Hamburg über den Propst des Kirchenkreises Stormarn, Bezirk Bramfeld/Volksdorf, Herrn Hartwig Liebich, Rockenhof 1, 22359 Hamburg-Volksdorf.

Nähere Auskünfte erteilen die Pastoren Stephan Uter für Poppenbüttel, Tel. 040/606 45 09, pastoruter@t-online.de, und Pastor Wolfgang Voigt für Wellingsbüttel, Tel. 040/536 403 30.

Die Bewerbungsfrist **endet mit Ablauf des 29. September 2006.**

Diese Frist ist eine Ausschlussfrist. Entscheidend ist nicht der Poststempel, sondern der rechtzeitige Zugang bei der angegebenen Adresse. Verspätet eingegangene Bewerbungen müssen unberücksichtigt bleiben.

Az.: 20 Poppenbüttel (1) – P He

## IV. Stellenausschreibungen

Die **Ev.-luth. Christuskirchengemeinde in Pinneberg** bei Hamburg sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine/n

### Kirchenmusiker/in

(B-Kirchenmusikerstelle, 50 %, unbefristet, Vergütung nach KAT-NEK Vb/IVb),

da sich der bisherige Stelleninhaber beruflich neu orientiert hat.

Zur Christuskirchengemeinde im Zentrum Pinnebergs gehören etwa 6.000 Gemeindeglieder in drei Pfarrbezirken. Die Gemeinde ist Sitz der pröpstlichen Pfarrstelle des Kirchenkreises Pinneberg. Zur Gemeinde gehört die Christuskirche im neugotischen Stil mit einem Gemeindehaus neben der Kirche sowie eine Kindertagesstätte im Ortsteil Thesdorf.

Die kürzlich renovierte Christuskirche mit rund 500 Plätzen bietet eine gute Akustik. Sie hat eine Röver/Kemper-Orgel (34 Register, 3 Manuale) und eine von-Beckerath-Truhe (4 Register). Die Gemeinde verfügt über ein Ibach-Klavier, ein Sassmann-Cembalo (3 Register), ein E-Piano, ein Keyboard sowie Orff'sche Instrumente.

Die Mitarbeitenden, u.a. zwei Pastorinnen und ein Pastor, sehen den Gottesdienst als Mitte ihrer Arbeit an.

In mehreren Kinderchorgruppen musizieren rund 80 Kinder im Alter von 5 bis 11 Jahren. Ein Erwachsenenchor „Kreuz & Quer – Gospel und Mehr“ besteht aus rund 30 Mitgliedern und hat ein breites Spektrum, das Gospelmusik, Taizé-Gesänge, Neue Geistliche Musik, Musical, Popmusik sowie auch die Mitwirkung in klassischen Aufführungen (Saint-Saëns: Weihnachtsoratorium) umfasst. In der Gemeinde gibt es zudem einen ehrenamtlich geleiteten Posaunenchor sowie den „Kleinen Chor“, der kleinere klassische Werke aufführt. Durch derzeit laufende Umstrukturierungen im Kirchenkreis ist die klassische Kantoreiarbeit übergemeindlich einem anderen Kirchenmusiker zugeordnet worden.

Wir wünschen uns eine kreative Persönlichkeit, die

- die Gottesdienste dem Kirchenjahr entsprechend in vielfältiger Form partnerschaftlich mitgestaltet;
- Freude an der Gestaltung unterschiedlicher Gottesdienste mit regelmäßiger Mitwirkung der kirchenmusikalischen Gruppen und an liturgischem Orgelspiel hat;
- die bestehende vielfältige musikalische Arbeit mit Kindern und Jugendlichen fortführt und neue Impulse gibt;
- modernen Formen geistlicher Musik aufgeschlossen gegenübersteht und den Chor „Kreuz & Quer“ fortführt.

Wir erwarten außerdem die Teilnahme an den regelmäßigen Dienstbesprechungen und nach Möglichkeit die Mitwirkung an gemeindlichen Feiern und Festen.

Die Mitgliedschaft in der evangelischen Kirche wird vorausgesetzt.

Die Kreisstadt Pinneberg mit etwa 40.000 Einwohnern liegt im Nordwesten Hamburgs (S-Bahn-Verbindung zum Hamburger Zentrum). Alle Schularten sind im Ort vorhanden. Zudem hat Pinneberg eine lebendige Musikschule.

Bei der Wohnungssuche sind wir ggf. gerne behilflich.

Bitte senden Sie Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen **bis zum 1.10.2006** an den Kirchenvorstand zu Händen des Vorsitzenden Pastor Jörg Pegelow, Christuskirchengemeinde Pinneberg, Bahnhofstraße 2, 25421 Pinneberg.

Ihr Ansprechpartner für Rückfragen (wegen der Urlaubszeit bitte erst ab 21.8.2006) ist Pastor Jörg Pegelow (04101 / 20 81 86; E-Mail: pastor.pegelow@christuskirche-pinneberg.de).

Az.: 30 – Christus-Pinneberg – TEms/TEm

## V. Personalnachrichten

### Die I. Theologische Prüfung im Sommer 2006 haben bestanden:

#### Hamburg

Britta Eger  
Olaf Klein  
Susanne Richter  
Teelke Wischtukat

#### Kiel

Joachim Kretschmar  
Katja Momberg

Theologisches Ausbildungs- und Prüfungsamt

Im Auftrage

gez. Anke Johanssen

Az.: 2133 – 2 S 06  
2133 – 1 S 06

### Ernannt wurden:

mit Wirkung vom 20. August 2006 bei gleichzeitiger Begründung des Pfarrerdienstverhältnisses auf Lebenszeit der Pastor z.A. Martin Baltzer, Bergenhusen, zum Pastor der Kirchengemeinde Bergenhusen – 1. Pfarrstelle –, Kirchenkreis Schleswig;

mit Wirkung vom 1. August 2006 der Pastor Eckart Dietrich, Kiel, zum Pastor der Bugenhagen-Kirchengemeinde Kiel-Ellerbek – 1. Pfarrstelle –, Kirchenkreis Kiel;

mit Wirkung vom 1. August 2006 der Pastor Michael Hartmut, Weddingstedt, zum Pastor der Kirchengemeinde Hemmingstedt, Kirchenkreis Süderdithmarschen;

mit Wirkung vom 16. August 2006 die Pastorin Regina Holst-Asmußen, Neumünster, zur Pastorin der Kirchengemeinde Bargtheide – 1. Pfarrstelle –, Kirchenkreis Stormarn – Bezirk Rahlstedt-Ahrensburg –;

mit Wirkung vom 1. August 2006 die Pastorin Anja Kapust, Harrislee, zur Pastorin der Kirchengemeinde Mürwik – 3. Pfarrstelle –, Kirchenkreis Flensburg;

mit Wirkung vom 15. August 2006 bei gleichzeitiger Begründung des Pfarrerdienstverhältnisses auf Lebenszeit die Pastorin z.A. Vivian Reimann-Clausen, Heist, zur Pastorin der Kirchengemeinde Moorreege-Heist – 1. Pfarrstelle –, Kirchenkreis Pinneberg;

mit Wirkung vom 15. August 2006 bei gleichzeitiger Begründung des Pfarrerdienstverhältnisses auf Lebenszeit der Pastor z.A. Frank Schüler, Appen, zum Pastor der St. Johannes-Kirchengemeinde Appen – 1. Pfarrstelle –, Kirchenkreis Pinneberg;

mit Wirkung vom 1. August 2006 die Pastorin Rosemarie Wulf, Kiel, zur Pastorin der Kirchengemeinde Russee-Hasseldieksdamm-Hammer – 3. Pfarrstelle –, Kirchenkreis Kiel.

### Berufen wurden:

mit Wirkung vom 16. August 2006 bis einschließlich 15. August 2007 die Pastorin Susanne Büstrin da Costa, Eckernförde, in die 64. Pfarrstelle der Nordelbischen Ev.-Luth. Kirche zur Dienstleistung mit besonderem Auftrag;

mit Wirkung vom 1. Juli 2006 bis einschließlich 31. Oktober 2007 der Pastor Otto-Michael Dülge, Hamburg, zum Pastor der 5. Pfarrstelle des Nordelbischen Missionszentrums mit dem Dienstsitz in Hamburg (Berichtigung);

mit Wirkung vom 1. September 2006 bis einschließlich 31. August 2011 der Pastor Dr. Detlef Görrig, Hamburg, zum Pastor der 8. Pfarrstelle des Nordelbischen Missionszentrums mit dem Dienstsitz in Hamburg;

mit Wirkung vom 1. Dezember 2006 bis einschließlich 30. November 2011 die Pastorin Cornelia Gross in die 2. Pfarrstelle des Kirchenkreises Kiel für Krankenhausseelsorge (erneute Berufung);

mit Wirkung vom 1. August 2006 der Pastor Henning Halver, Wacken, auf die Dauer von fünf Jahren in die Pfarrstelle des Kirchenkreises Rendsburg für die ökumenische Regionalstelle Rendsburg und Eckernförde;

mit Wirkung vom 1. Mai 2006 bis einschließlich 31. März 2016 der Pastor Dr. Karl-Heinz Heber, Hamburg, in die 3. Pfarrstelle des Kirchenkreises Alt-Hamburg zur Dienstleistung mit besonderem Auftrag;

mit Wirkung vom 1. August 2006 die Pastorin Andrea Maltek, Klausdorf, bis einschließlich 30. April 2008 in die 1. Pfarrstelle des Kirchenkreises Kiel für das Haus der Kirche;

mit Wirkung vom 1. November 2006 bis einschließlich 31. Oktober 2011 der Pastor Dr. Thomas Schack zum Pastor der Pfarrstelle der Nordelbischen Ev.-Luth. Kirche für den Beauftragten für Umweltfragen (75 %) mit dem Dienstsitz in Breklum (erneute Berufung);

mit Wirkung vom 1. September 2006 der Pastor Dirk Schulz, Sörup, auf die Dauer von fünf Jahren in die 10. Pfarrstelle der Nordelbischen Ev.-Luth. Kirche zur Dienstleistung mit besonderem Auftrag mit einem Dienstauftrag zur Dienstleistung in der Akademie Sankelmark;

mit Wirkung vom 1. September 2006 bis einschließlich 31. Mai 2007 die Pastorin Ursula Sieg, Stockelsdorf, in die 39. Pfarrstelle der Nordelbischen Ev.-Luth. Kirche zur Dienstleistung mit besonderem Auftrag (erneute Berufung);

mit Wirkung vom 1. November 2006 bis einschließlich 31. Oktober 2009 der Pastor Wolfgang Speck, Militärseelsorge, in die 44. Pfarrstelle der Nordelbischen Ev.-Luth. Kirche zur Dienstleistung mit besonderem Auftrag;

mit Wirkung vom 16. September 2006 bis einschließlich 15. September 2007 der Pastor Jens Vering, Hamburg, in die 54. Pfarrstelle der Nordelbischen Ev.-Luth. Kirche zur Dienstleistung mit besonderem Auftrag (erneute Berufung).

### Beauftragt wurde:

mit Wirkung vom 1. Oktober 2006 die Pastorin im Probedienst Bettina Hansen mit der Verwaltung der 1. Pfarrstelle der Michaelis-Kirchengemeinde Kiel (Auftragsänderung).

### Beurlaubt wurden:

mit Wirkung vom 21. August 2006 auf die Dauer von längstens 3 Jahren ohne Dienstbezüge die Pastorin Anke Peemöller-Schulz zum Land Schleswig-Holstein;

über den 31. August 2006 hinaus, längstens bis einschließlich 30. September 2009, der Pastor Hinrich C.G. Westphal zum Verein Andere Zeiten e.V.

### In den Ruhestand tritt:

mit Wirkung vom 1. Dezember 2006 der Pastor Peter Hüttemann in Hamburg-Altona

## Verstorben im Ruhestand:



Pastor i.R.

**Hermann Ferdinand  
Joachim Benn**

geboren am 29. August 1915 in Lübeck

gestorben am 22. Juni 2006 in Lübeck

Der Verstorbene wurde am 13. Dezember 1942 in Ratzeburg ordiniert.

Anschließend war er Hilfsgeistlicher in Eckernförde. Vom 1. Mai 1945 bis zum 31. Dezember 1950 war er Pastor in Rieseby, danach Pastor in Lübeck. Vom 15. September 1964 bis zum 30. September 1971 war er Missionsdirektor bei der Missionsgesellschaft in Breklum. Anschließend war er bis zu seinem Eintritt in den Ruhestand zum 1. Oktober 1980 Pastor in Preetz.

Die Nordelbische Ev.-Luth. Kirche erinnert sich dankbar an den Dienst von Pastor Benn.

Jesus Christus lasse ihn die ewige Herrlichkeit schauen.



Pastor i.R.

**Dietrich Eiselen**

geboren am 10. Dezember 1918 in Schinne

gestorben am 17. Juli 2006 in Hamburg

Der Verstorbene wurde am 22. April 1954 in Magdeburg ordiniert.

Nach seiner Übernahme aus der Evangelischen Kirche in Westfalen in den Dienst der Ev.-Luth. Landeskirche Schleswig-Holsteins war er vom 16. August 1966 bis zu seiner Zuruhesetzung am 1. Juli 1984 Pastor der Kirchengemeinde Tonndorf.

Die Nordelbische Ev.-Luth. Kirche erinnert sich dankbar an den Dienst von Pastor Eiselen.

Jesus Christus lasse ihn die ewige Herrlichkeit schauen.



Pastor i.R.

**Wilhelm Rothe**

geboren am 24. Juni 1929 in Altona

gestorben am 25. Juni 2006 in Hamburg

Der Verstorbene wurde am 9. Oktober 1955 in Kiel ordiniert.

Anschließend war er bis Dezember 1977 Pastor in Hamburg-Nienstedten. Vom 16. Dezember 1977 bis zu seiner Zuruhesetzung am 1. September 1992 war er Pastor der Kirchengemeinde Bergstedt.

Die Nordelbische Ev.-Luth. Kirche erinnert sich dankbar an den Dienst von Pastor Rothe.

Jesus Christus lasse ihn die ewige Herrlichkeit schauen.

Herausgeber und Verlag: Nordelbisches Kirchenamt,  
Postfach 3449, 24033 Kiel, Dänische Straße 21/35, 24103 Kiel.  
Bezugspreis 16 € jährlich zuzüglich 3 € Zustellgebühr. –  
Druck, fortlaufender Bezug und Nachbestellungen bei:  
Druckerei: Schmidt & Klaunig, Postfach 3925, 24038 Kiel.  
Mail: info@schmidt-klaunig.de

Nordelbisches Kirchenamt  
Postfach 3449 – 24033 Kiel

Postvertriebsstück – C 4193 B  
Deutsche Post AG – Entgelt bezahlt